

Büchershow weckt Leselust

Albrecht-Dürer-Realschule und Literaturzentrum Jugendstil schließen Kooperation

APLERBECK. Die Lust auf Bücher bei Jugendlichen (wieder) zu wecken ist ein schwieriger Job. Es sei denn, man macht es so wie Renate Passmann-Lange und Till Lange. Die beiden Referenten von Jugendstil, dem Kinder- und Jugendkulturzentrum NRW in Dortmund, stellten der Jahrgangsstufe 8 der Albrecht-Dürer-Realschule (ADR) unterschiedliches Lesefutter vor und nahmen dazu in Quizform gleichzeitig verschiedene Erkenntnisse der aktuellen Shell-Studie zu Hilfe. Diese untersuchte seit rund 60 Jahren immer wieder das Sozialverhalten, die Werte und Gewohnheiten junger Leute zwischen Pubertät und jungem Erwachsenenalter. Ein Themenpunkt: der Umgang mit neuen Medien.

Bei der Aussage „Ich würde merken, wenn ein Chat-Partner ein Perverser ist“ schossen ganz viele Hände aus Zustimmung in die Luft. Passend zum Thema las Renate Passmann-Lange Passagen aus Büchern wie „Erebos“ oder „Chatroomfalle“, die sich mit PC-Spielen und Internet-Kontakten beschäftigen, vor – und hatte schnell die Aufmerksamkeit der rund



Freuen sich auf die Zusammenarbeit: Schulleiter Yves Alamdari und Jugendstil-Referentin Andrea Weitkamp.

RN-Foto Mader

140 Schüler auf sich gelenkt. Gemixt mit Fragerunden, denen sich jeweils ein freiwilliger Schüler auf dem „heißen Stuhl“ stellte, kam diese Büchershow namens „Was geht?“ bei den jungen Leuten offenbar gut an.

Für zwei Jahre

Im Hintergrund freute dies vor allem ADR-Rektor Yves Alamdari sowie Andrea Weitkamp, Bildungsreferentin von

Jugendstil. Beide hatten kurz zuvor einen zweijährigen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Mit verschiedenen Bausteinen fördert die Aplerbecker Realschule seit Längerem nachhaltig die Leselust und -flüssigkeit ihrer Schüler.

„Es geht nicht nur ums Bücherlesen. Auch fachspezifische Aufgaben, beispielsweise in Mathematik, muss man lesen und verstehen können“, sagte Yves Alamdari. Andrea

Weitkamp freute sich über die intensive Zusammenarbeit mit der ADR. „Es ist nicht selbstverständlich, dass eine Schule sich so öffnet.“

Nächste Baustelle ist die Schulbibliothek. Die ist zwar gut bestückt, aber wenig genutzt. Das soll sich jetzt ändern. Auch alle Bücher aus „Was geht?“ stehen dort zur Ausleihe bereit. bib

www.adrdo.de
www.jugendstil-nrw.de